

## Brainstorming vom 06.01.2010

### Was verstehen Sie persönlich unter Alter, Altern, alt werden???

- Körperliche Gebrechlichkeit
- Leichte Frage – schwierige Antwort
- Wenn man in der Uni gesiezt wird
- Siezen und Duzen – unterschiedliche Handhabung in verschiedenen Generationen
- „Jugendwahn“ – ältere Bekannte kleiden sich wie 30-Jährige
- Alter wird entgrenzt
- Alterslos – Männer gründen beispielsweise noch später Familie, auch die zweite, oder dritte Familie...
- Das Altern der Eltern ist schwierig mitzuerleben.
- Alter macht Angst (z.B. Demenz, Altersarmut)
- Man ist so alt, wie man sich fühlt.
- Definition von Alter ist unterschiedlich in unterschiedlichen Ländern.
- Definition von Alter wandelt sich im Laufe der Zeit.
- Alter = Reife?
- Es gibt Leute, die verändern sich zwar, entwickeln sich aber nicht.
- Alterssturheit
- Ab einem gewissen Alter ändert man sich nicht mehr...
- Jugend dehnt sich immer weiter nach hinten aus – fängt das Alter dann auch später an?
- Wenn Enkelkinder kommen, werden die Eltern langsam alt.

## Was, denken Sie, ist das gesellschaftliche Alter(n)sbild in Deutschland?

- Wirtschaft/Unternehmen: Fortbildungen waren ab 50 nicht mehr wichtig
- Wandel: von Altersteilzeit hin zu Integration/zum Halten der Älteren in den Betrieb?
- Personalabbau wird nach wie vor häufig über vorzeitigen Ruhestand geregelt
- Pflege – man benötigt Pflege im Alter. Ist die Pflege in D unzureichend?
- Pflege-Infrastruktur in D ist sehr gut im Vergleich zu anderen Ländern
- Medien beeinflussen das Alter(n)sbild nachhaltig, schüren Ängste,...
- Situation im Alter ist abhängig vom finanziellen Polster
- Andere Familienstruktur beeinflusst gesellschaftliches Altern (spezielle Angebote wie Miet-Großeltern o.ä. entstehen dadurch)
- Mehrgenerationenwohneinheiten